

# **Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.**

**Beitrag von „yestoerty“ vom 5. April 2021 20:00**

Wobei ich sagen muss, dass ich schon auch die ein oder andere Freundschaft bevorzuge...

zum Geburtstag durfte er einladen wen er wollte. Kein Problem. Da hab ich die Eltern aber auch nach Hause geschickt. Aber die einen Eltern? Ne, bei denen darf er nicht spielen. Rauchen drinnen und den ganzen Tag ist der Fernseher an. Muss nicht sein. Die Tochter kann aber gerne kommen. Will sie aber nicht mehr, dem Prinzesschen war es im Garten zu wild und dreckig. Kleidchen war da nicht angemessen.

Und der eine Junge, zu dem lasse ich ihn auch nicht. Der Vater hat sich mal sehr abfällig über das Kleid meines Sohnes geäußert. Die Jungs dürfen gerne in der Kita spielen, aber so Kommentare, Jungen weinen nicht, und so was gehen halt nicht. Oder wenn der Vater zu meinem Sohn sagt, er hätte einen Babysitz im Auto, weil er mit 5 im Reboarder sitzt. So Menschen möchte ich meinen Sohn nicht anvertrauen. Wer weiß was die noch sagen wenn ich nicht in der Nähe bin?

Also ja, ich sortiere auch, gebe ich auch zu. Aber nicht nach Dinkel-Bio-Waffel ohne Industriezucker (auch wenn es die bei uns zu Hause gibt :p ), nach Kleidermarke oder Auto/Beruf der Eltern.

Aber manche Eltern bekommen es ja nicht mal hin für 2 Kinder in der Gruppe mit Erdnussallergie entsprechende Geburtstagsmitgebsel zu packen. Da bedanken sich die Eltern dann, wenn ihr Kind eins bekam oder vom Kuchen (vor Corona) mitessen durfte und nicht mit einem Butterkeks zugucken musste.

Aber so hinter dem Rücken reden und die Meinung mehrfach zu ändern? Puh... was erwartet mich dann in der Grundschule?